

Liebe Beetpächterinnen und Beetpächter,

möglicherweise ist der Boden noch gefroren und es liegt noch Schnee auf den Beeten.
Doch der Drang nach draußen wird immer stärker.



Jetzt können wir uns überlegen, was wir dieses Jahr anbauen wollen, vorziehen oder nicht. Der Boden soll erst bearbeitet werden, wenn er abgetrocknet und nicht mehr gefroren ist.

Die Bodenbearbeitung: Der Boden soll nicht umgegraben werden, sondern nur gelockert.

Vorher die Mulchschicht entfernen, damit der Boden sich erwärmen kann. Dann ca. eine zwei Zentimeter Schicht Kompost auf dem Boden verteilen, nicht einarbeiten.

An den Standorten, an denen ihr Starkzehrer anbaut, soll Pferdemist in den Boden leicht eingearbeitet werden. (Ich stehe euch gerne mit Rat und Tat zu Seite)

Wichtig: Den Boden nie unbedeckt lassen. Wenn es zum Beispiel für Zucchini und Tomaten zu früh ist, sät oder pflanzt an die Stelle Salat und/oder Spinat. Dieser kann schon abgeerntet werden, bevor die Zucchini gepflanzt wird.

Da die Sommer immer trockener werden, ist es besser, möglichst viel direkt ins Beet zu säen, da die Pflanze stärker Wurzeln ausbilden kann.

Auf einen Blick im März:

Säen: Auf der Fensterbank: Tomaten, Paprika, Chili, Kürbis, Fenchel.

Ins Beet: Spinat, Puffbohnen, Radieschen, Möhren, Salat, Kresse.

Zwischen den Möhrenreihen Platz lassen für Steck- und/oder Lauchzwiebeln.



Ich wünsche uns allen eine tolle Gartensaison.

Herzliche Grüße Elisabeth

Gefördert von:

Mitglied bei: